

11. März 2021, 19:11



Burgenländer dürfen sich laut dem Fünf-Jahres-Plan bald über mehr Lesestoff freuen.

Foto: EPA/CLEMENS BILAN

Eisenstadt – Für Burgenlands Bibliotheken steht im Rahmen des ersten Bibliotheksentwicklungsplan eine Million Euro zur Verfügung. Der Plan ist auf fünf Jahre ausgerichtet und hat das Ziel, die heimischen Büchereien zu stärken, teilte Landeshauptmann Hans Peter Doskozil (SPÖ) in seiner Funktion als Kulturreferent am Donnerstag mit.

65 öffentliche Bibliotheken im Burgenland ermöglichen einen niederschweligen und lokalen Zugang zu Wissen und Bildung. "Den enormen Mehrwert, den die Bibliotheken bieten, gilt es nun zu stärken. Der Bibliotheksentwicklungsplan ist die Basis dafür", so Doskozil.

Qualitative Standards

Für diesen wurden von einer Arbeitsgruppe des Landesverbandes Bibliotheken Burgenland historische Entwicklungen und Problemfelder der Gegenwart evaluiert. Darauf aufbauend wurden dann strategische Ziele und Maßnahmen formuliert, die Verbesserungen im Leistungsspektrum und im Angebot in Gangs setzen sollen. So ist ein Leitbild für die Zukunft entstanden, das als Arbeitsgrundlage für die kommenden fünf Jahre gilt.

Künftig soll auch eine zentrale Servicestelle für die Büchereien des Burgenlandes eingerichtet werden, um das Serviceangebot für die Büchereien zu verbessern. Die Zahl der von den Trägern beschäftigten Büchereimitarbeitern soll erhöht und die Ausbildung der angestellten und ehrenamtlichen Mitarbeitern verbessert werden. Die IT-Infrastruktur, die Online-Angebote, die Räumlichkeiten und der Medienbestand werden schrittweise verbessert. Gezielte Förderungen sollen dazu beitragen, dass mehr burgenländische Büchereien die qualitativen Standards für die Bundesförderungen erreichen und Gemeinden motiviert werden, ihr finanzielles Engagement zu erhöhen. (APA, 11.3.2021)

